

Steirer-Väter auf Windelkurs

KARENZ. Baby statt Business! Starker Anstieg bei Männerkarenz in der Steiermark, auch die Zahl der Alleinerzieher hat um 10 % zugenommen.

Von Johanna Vučak
 ✉ johanna.vucak@media21.at

Auch wenn sie unter den Geschlechtsgenossen bislang noch Exoten-Status genießen – die steirischen Väter tauschen vermehrt den Schreibtisch gegen den Wickeltisch. „Um ganze 12 Prozent mehr als noch im Vergleichszeitraum des Vorjahres waren bis April dieses Jahres in Väterkarenz“, gibt **Martin Mayer** von der Landesstatistik Einblick in eine erfreuliche Entwicklung. Das heißt, ganze 343 Steirer sind als Karenzgeldbezieher registriert, trotz der satten Zunahme und weiterhin steigenden Tendenz stehen dem aber immer noch 13.739 Frauen gegenüber. Mayer: „Steigende Tendenzen gibt es

zudem auch in Sachen männliche Alleinerzieher. Laut Stichprobenerhebung waren im Jahr 2004 erst 6200 Männer alleine für die Erziehung ihrer Kinder zuständig, 2007 wurden bereits 6900 Alleinerzieher registriert.“

Neben den üblichen Problemen wie Mehrfachbelastung durch Job, Haushalt und Kinderbetreuung, wie sie auch Frauen ha-

ben, kommen bei Männern noch einige weitere schwierige Aspekte hinzu“, weiß **Birgit Posch** vom „Projekt Alleinerziehende“, wo es eigene Männergruppen gibt. „Alleinerzieher werden von Geschlechtsgenossen häufig noch in ihrer Männlichkeitsrolle angezweifelt, gelten als Exoten. Oft sind Probleme mit der Mutter der Grund, warum der Vater die Obsorge innehat.“

**Männer in Karenz:
 lieber Baby im Arm
 als den Aktenkoffer**

